

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 84 (2009)
Heft: 5

Rubrik: Info + Service

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

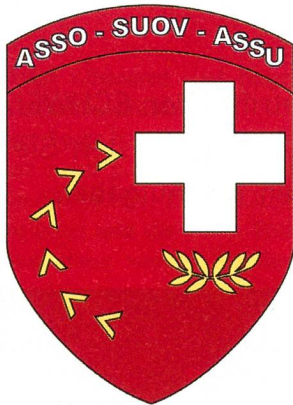
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEUES AUS DEM SUOV

**Präsidentenkonferenz in Aarau**

An der Präsidentenkonferenz vom 21. März 2009 in der Kaserne Aarau wurde über die Schweizerischen Unteroffizierstage 2010 und über die Technische Ausbildung informiert.

SUOV-Zentralpräsident Gfr Rolf Homberger konnte rund 50 Sektionsvertreter aus allen Landesteilen begrüßen. In einem kurzen Rückblick ging er auf verschiedene Entwicklungen innerhalb des Verbandes aber auch auf die Sicherheitspolitik ein.

SUT 2010

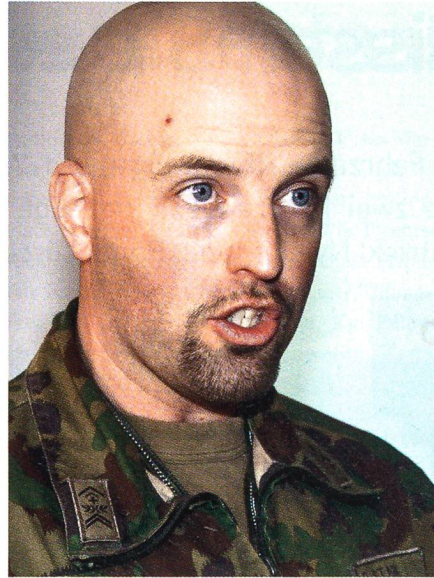
Lt Melanie Koch informierte die Anwesenden über den Planungsstand bezüglich der Schweizerischen Unteroffizierstage 2010. Geplant sind die Disziplinen 300-m-Schiessen mit dem Stgw 90 oder ein 25-m-Schiessen mit der Pistole, eine Wettkampf-Hindernisbahn, Panzerfaust-Simulationsschiessen, Flugzeug- und Panzererkennung und Schwimmen.

Eine besondere Herausforderung soll der Nachtwettkampf werden. Kartenlesen, Distanzen schätzen oder Nachtschiessen werden hier die Disziplinen sein.

Bis zur Präsidentenkonferenz im November 2009 soll das Wettkampfglement fertig gestellt werden und allen Sektionen zur Verfügung stehen.

Technische Ausbildung

Adjutant Unteroffizier Roman Stark, designierter Chef Ausbildung SUOV stellte das Ausbildungskonzept vor. Ziel ist, dass die Waffenausbildung gemäss den heute gültigen Reglementen stattfindet und alle Technischen Leiter der Sektionen über den gleichen Ausbildungsstand verfügen. Der Chef Ausbildung SUOV möchte damit erreichen, dass Voraussetzungen geschaffen werden, dass im Bereich der Waffenausbildung Stgw 90 und Pist 75 die Stufe 1, Anwender und die Stufe 2, Ausbilder, erhalten werden

**Roman Stark, Chef Ausbildung SUOV.**

können. Im Rahmen des Ausbildungskurses «SYNCRO 2» vom 20. Juni 2009 werden die Fertigkeiten an der persönlichen Waffe trainiert. «Die Waffenausbildung hat in den letzten Jahren so viele Änderungen erfahren, wir möchten die Reglemente und Ausbildungsvorschriften zur Basis bringen!» so Adj Stark.

Neue Chefin Sicherheitspolitik

Leutnant Jeanine Sarah Maurer wird an der kommenden Delegiertenversammlung als neue Chefin Sicherheitspolitik vorgeschlagen. Lt Maurer stammt aus dem Kanton Thurgau, hat die Panzer/Artillerie Offizierschule 22 absolviert und ist als Führungsstafeloffizier im Aufklärungsbataillon 4 eingeteilt. Sie studiert an der Zürcher Fachhochschule Winterthur Betriebsökonomie.

**Neu für die Sicherheitspolitik zuständig: Jeanine Sarah Maurer.****Rüstungsprogramm vorgestellt**

Sie stellte den Sektionsvertretern das aktuelle Rüstungsprogramm 2009 vor. Im 495 Mio. Franken umfassenden Rüstungsprogramm sollen Sanitätswagen, ein Anflugsystem für Militärflugplätze oder Simulatoren für Motorfahrer beschafft werden.

Der bisherige Chef Sicherheitspolitik, Hptm Yves Maag tritt nach einem Jahr Tätigkeit von seinem Amt zurück.

Fachhof Andreas Hess

Luzern: Neue Führung

An der Delegiertenversammlung des Luzerner Kantonalen Unteroffiziersverbandes (LKUOV) wurden am Samstag, den 27. März 2009, die Weichen für die Zukunft gestellt.

Die neuen Statuten wurden von den 39 Anwesenden gutgeheissen und somit alle sechs, dem Verband angehörenden Sektionen in die Pflicht genommen. Nun liegt es am neugebildeten Verbandsvorstand unter der Leitung von Bruno Intlekofer, die neu formulierten Statuten umzusetzen und den Verband in die Zukunft zu führen.

Wanderpreis

Josef Fecker, Hitzkirch, führte speditiv durch die Traktandenliste, welche ohne grosse Einwände und einstimmig gutgeheissen wurde. Lobenswert sind die aktiven Sektionen, die 2008 einiges verwirklichen konnten. Der Wanderpokal für die aktivste Sektion erhielt der Unteroffiziersverein Amt Hochdorf. Den Wettbewerbspreis für die beste Mitgliederwerbung wurde dem Unteroffiziersverein Stadt Luzern zugesprochen.

Neue Strukturen

Josef Fecker informierte die Anwesenden über die neuen Strukturen des LKUOV. Er zeigte auf, dass in den vergangenen zwei Jahren sehr viel gearbeitet wurde. Neben den Analysen der Verbandssektionen wurden auch neue Statuten formuliert.

Die neuen Statuten wurden überarbeitet und den neuen Gegebenheiten angepasst. Die gute Informationspolitik während der Umsetzungsphase zeigte Wirkung beim Resultat, welches mit einem grossen Applaus bestätigt wurde. Mit den neuen Statuten entsteht eine neue Organisation, welche die Traditionen des LKUOV weiterleben lässt, und als Bindeglied zwischen den Unteroffizieren, der Armee und den politischen Behörden fungiert und sich für die Interessen der Unteroffiziere einsetzt.

Dies bedeutet, dass ein neuer Verbandsvorstand gewählt wurde, die sechs Verbandssektionen an der gemeinsamen Zukunft mitarbeiten müssen, die Delegiertenversammlung zusammen mit dem Soldatenjahrzeit im November stattfindet. Das Jahresprogramm soll durch die Sektionen gestaltet und durch den LKUOV koordiniert werden.

Der neu gebildete Verbandsvorstand nimmt seine Arbeit unverzüglich auf, um den von der Versammlung genehmigten Auftrag umzusetzen.

Dem LKUOV-Vorstand gehören an: Präsident Bruno Intlekofer, Vizepräsident

Klaus Schmid, Aktuar Josef Fecker, Kassier Raphael Böhm, OK-Präsident Sempacherschiesen Oskar Scherer, Beisitzer Erich Wirz, Ehrenpräsident Robert Nussbaumer. *lkuov.*

Neue Mitglieder im Emmental

Der UOV Emmental wählte an seiner Hauptversammlung in Lützelflüh zwei neue Vorstandsmitglieder. Erfreulich: Es konnten zwei neue Mitglieder aufgenommen werden.

Zur ordentlichen Hauptversammlung im Gasthof Ochsen in Lützelflüh vom 6. März konnte Präsident Beat Dummermuth, Rüegsau, 14 Mitglieder begrüßen. In seinem interessanten Jahresrückblick liess er das vergangene Vereinsjahr nochmals Revue passieren. So stiess das zum dritten Mal durchgeführte Ostercupschiessen wiederum auf ein gutes Echo und ist nun zu einem festen Programmpunkt geworden. Als erfreulich darf die Zusammenarbeit mit dem UOV Interlaken bezeichnet werden. Insbesondere die jüngeren Vereinsmitglieder haben sich an einem von diesem Verein organisierten zweitägigen Gefechtsschiessen auf dem Waffenplatz Chirel sehr engagiert. Auf reges Interesse stiessen ebenfalls die vom UOV Grosshöchstetten organisierten freien Schiessübungen auf dem Geissrücken.

Das 88. Sempacherschiesen wies eine ausgezeichnete Beteiligung auf. Rangmässig

vermochten die Teilnehmer aber nicht an die Resultate des Vorjahres anzuknüpfen. Über 300 m beteiligten sich 19 Mitglieder, die von 12 Gastsektionen den 7. Rang erreichten. Das Pistolenschiesen über 25 m bestritten 15 Schützen. Hier resultierte lediglich der 11. Rang. In der Kombination 300/25m rangierte der UOV Emmental insgesamt auf dem 8. Platz von 11 klassierten Vereinen.

Die Vereinsrechnung schloss mit einem kleinen Ertragüberschuss ab. Das Jahresprogramm 2009 sieht neben Schiess- und Militärwettkämpfen sowie den Kurzdistanzschiesen mit verschiedenen Waffen auch den Besuch einer Militaria-Sammlung vor. Für die Veteranen werden der Veterantag und das historische Sempacherschiesen besondere Anlässe darstellen.

Es konnten zwei junge Mitglieder in den Verein aufgenommen werden, womit der UOV Emmental nun 50 Mitglieder zählt. Zum neuen Vizepräsidenten wurde Adj Uof Kaspar Wisler gewählt. Als Rechnungsrevisoren stellten sich Wm Simon Moser und Gfr Ueli Neuhaus zur Verfügung. Zu Ehrenveteranen konnten Four Martin Käser und Kpl Hansueli Augsburgener ernannt werden.

Bei einer Mues-Suppe und angeregten Gesprächen im Kameradschaftskreis endete die diesjährige Hauptversammlung.

Peter Dubach, UOV Emmental 



Luzerner KUOV: Erich Wirz, Raphael Böhm, Robert Nussbaumer, Josef Fecker, Bruno Intlekofer, Oskar Scherer, Klaus Schmid.